

# MIT EINEM KLICK DIE PARODONTITIS IM BLICK

## Neue Online-Fortbildungen von Oral-B

**NEUE WEBINARE**

**Prof. Dr. Georg Gassmann**  
26.11.2014, 18 Uhr

**PD Dr. Adrian Kasaj**  
10.12.2014, 18 Uhr

**PD Dr. Stefan Fickl**  
18.02.2015, 18 Uhr

www.dentalcare.com  
by **Oral-B**

**Abb. 1:** Seit November 2014 stehen drei neue Oral-B Webinare auf dem Programm – wie gewohnt unter der Leitung hochkarätiger Referenten.

tet Oral-B nun mit seiner im November gestarteten Webinar-Reihe zum Thema Parodontitis.

Schaut man sich die letzten beiden Deutschen Mundgesundheitsstudien des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) mit einem Blick für das Themenfeld Parodontitis an, fällt eines besonders auf: In der Zeit von 1997 bis 2005 hat sich die Zahl der von parodontalen Erkrankungen betroffenen Patienten deutlich erhöht. Als Gründe für diesen Negativtrend lassen sich unter anderem demografische Entwicklungen und die Erfolge der an sich sehr positiv zu bewertenden Kariesprävention anführen. Konkret führen beide Aspekte nämlich dazu, dass immer mehr ältere Patienten über eine zunehmende Zahl natürlicher Zähne verfügen. Die so erhaltenen Zähne bedeuten mit steigendem Lebensalter allerdings ein erhöhtes Risiko für parodontale Erkrankungen. Unter dem Strich bleiben also mehr natürliche Zähne, auf die paropathogene Keime im Biofilm für einen längeren Zeitraum einwirken können – ein Phänomen, das auch mit dem Ausdruck „more sites at risk“ beschrieben wird.

Vor diesem Hintergrund erscheint eine intensive Auseinandersetzung mit der Parodontitis als unerlässlich, insbesondere weil sich die beschriebene Tendenz voraussichtlich noch verstärken wird. Um Zahnmediziner, Praxisteams und Zahnmedizinstudenten noch besser über das Thema zu informieren, hat Oral-B sein Fortbildungsangebot um drei Webinare erweitert, die sich mit verschiedenen Aspekten der Parodontitis beschäftigen.

>>> Als Hauptursache für Zahnverlust im Erwachsenenalter sind Parodontalerkrankungen eine überaus ernst zu nehmende Gefahr für die Mundgesundheit. So sind etwa mehr als 70 Prozent der 35- bis 44-Jährigen von einer mittelschweren oder schweren Parodontitis betroffen. Es in der zahnärztlichen Praxis mit Parodontitispatienten zu tun zu bekommen, ist dementsprechend höchstwahrscheinlich. Um auf diese Herausforderung angemessen reagieren zu können, ist eine verstärkte Aufklärung erforderlich. Diese bie-

**Abb. 2:** Prof. Dr. Georg Gassmann, praxisHochschule Köln, widmete sich am 26. November 2014 dem Thema „Auswirkungen der bakteriellen Kommunikation im Biofilm auf Diagnostik und Therapie der Parodontitis“.

**Abb. 3:** „Parodontale Rezessionen: Ursachen, Prävention und Behandlung“ lautete der Titel des Webinars von Priv.-Doz. Dr. Adrian Kasaj, Universitätsklinikum Mainz. Es fand am 10. Dezember 2014 statt.

**Abb. 4:** „Welche Zähne können wir erhalten, welche eher nicht?“ – mit dieser Frage beschäftigt sich Priv.-Doz. Dr. Stefan Fickl, Universitätsklinikum Würzburg, am 18. Februar 2015 in seinem Webinar.



### Kommunikation im Biofilm

Den Anfang machte Prof. Dr. Georg Gassmann, *praxis*Hochschule Köln, bereits am 26. November 2014: Unter dem Titel „Auswirkungen der bakteriellen Kommunikation im Biofilm auf Diagnostik und Therapie der Parodontitis“ sprach er darüber, wie sich das Wissen über den Biofilm, dessen Zusammensetzung und Kommunikation dazu nutzen lässt, ihn effektiv zu bekämpfen. Dabei zeigte er unter anderem Perspektiven für eine Steuerung der bakteriellen Kommunikationswege durch schon vorhandene sowie durch noch zu entwickelnde Behandlungsstrategien auf. Unter dem Strich bereitet der Vortrag den aktuellen Kenntnisstand zum Thema auf ansprechende Weise auf und diskutiert die daraus resultierenden Fragen rund um ein biologisch fundiertes parodontales Therapiekonzept. Wer den Webinar-Termin am 26. November verpasst hat, der hat nun die Möglichkeit, sich die vollständige Aufzeichnung auf [www.dentalcare.com](http://www.dentalcare.com) kostenlos anzusehen – hier einfach die Rubrik Fortbildungen/Webinars ansteuern.

### Parodontale Rezessionen im Fokus

Hier findet sich auch der Vortrag von Priv.-Doz. Dr. Adrian Kasaj, Universitätsklinikum Mainz. Er rückte am 10. Dezember 2014 parodontale Rezessionen, deren Ursachen sowie Möglichkeiten zu Prävention und Behandlung in den Mittelpunkt. Denn dieser Aspekt der Parodontitis kann für Patienten gleich in mehrfacher Hinsicht zum Problem werden: Einerseits können parodontale Rezessionen unter ästhetischen Ge-

[www.dentalcare.com](http://www.dentalcare.com)

sichtspunkten eine Beeinträchtigung darstellen, andererseits können sie auch zu Überempfindlichkeiten und Wurzelkaries führen. Mithilfe klinischer Fallbeispiele wurde ein Überblick über die essenziellen Verfahren der Rezessionsdeckung vermittelt. In diesem Zusammenhang diskutierte Priv.-Doz. Dr. Kasaj aktuelle Entwicklungen, wie etwa den Einsatz von Alternativen zu autogenen Bindegewebsstransplantaten. Auch für dieses Webinar gilt: Wer den Termin nicht wahrnehmen konnte, hat die Chance, den Vortrag auf [www.dentalcare.com](http://www.dentalcare.com) abzurufen.

### Welche Zähne lassen sich erhalten?

Priv.-Doz. Dr. Stefan Fickl, Universitätsklinikum Würzburg, komplettiert die Fortbildungsreihe schließlich am 18. Februar 2015. In seinem Webinar unter dem Titel „Moderne Parodontitistherapie – welche Zähne können wir erhalten, welche eher nicht?“ gibt er Antworten auf eine entscheidende Frage, mit der sich wohl jeder Behandler von Zeit zu Zeit konfrontiert sieht. Die Möglichkeiten einer modernen Parodontitistherapie kommen in seinem Vortrag ebenso zur Sprache wie die Frage danach, was zu tun ist, wenn sie alleine nicht mehr ausreicht. In solchen Fällen erscheint oftmals das Setzen eines Implantats als besonders attraktive Option. Doch gerade bei Parodontitispatienten gilt es in diesem Kontext einiges zu

*„Anschließend an das Webinar haben die Teilnehmer die Möglichkeit, dem Referenten im Chat Fragen zum Thema zu stellen.“*

beachten. Dementsprechend erläutert Priv.-Doz. Dr. Fickl sowohl, welche Fragen im Vorfeld einer Implantation beim PA-Patienten zu klären sind, als auch, wie ein langfristig stabiles und entzündungsfreies Ergebnis erzielt werden kann.

Anschließend an das Webinar haben die Teilnehmer die Möglichkeit, dem Referenten im Chat Fragen zum Thema zu stellen. Wer die Online-Fortbildung durch das Beantworten eines Multiple-Choice-Fragebogens abschließt, erhält zudem zwei Fortbildungspunkte.\* Eine Übersicht über alle Webinare sowie eine kostenlose Streaming-Option für bisherige Online-Fortbildungen findet sich auf [www.dentalcare.com](http://www.dentalcare.com) <<<

\* Gilt nur für Teilnehmer aus Deutschland und Österreich



„rundum vorteilhaft“  
[www.busch-dentalshop.de](http://www.busch-dentalshop.de)  
 24 Stunden täglich



**Nutzen sie unsere  
 wechselnden Monatsspecials**



**BUSCH & CO.** GmbH  
 & Co. KG  
 D-51766 Engelskirchen

[www.busch-dentalshop.de](http://www.busch-dentalshop.de)